

12. Januar 2015/kb12

## Elbphilharmonie eröffnet am 11. Januar 2017

### Bau macht weiter gute Fortschritte – Plaza wird bereits im November 2016 für die Öffentlichkeit geöffnet

Der Bau der Elbphilharmonie macht nach der Neuordnung des Projektes im Frühjahr 2013 weiter gute Fortschritte. Nachdem seit Mitte August 2014 das Dach regendicht ist, geht auch im Inneren der Bau mit großen Schritten voran. Im Großen Saal sind an der Decke die Weiße Haut und der Reflektor fertig montiert. Damit konnte jetzt die Arbeitsebene im Saal abgebaut werden, so dass erstmals die außergewöhnliche Architektur des Konzertsaals sichtbar wird. Zudem ist die Sanierung der Außenfassade des alten Backsteinspeichers abgeschlossen und das Außengerüst fast komplett abmontiert. Die Projektbeteiligten haben sich auf Grund der guten Baufortschritte jetzt auf den 11. Januar 2017 als Eröffnungstermin des Konzerthauses verständigt. Bereits im November 2016 wird die über 4.000 Quadratmeter große Plaza, die auf 37 Meter Höhe einen Rundumblick auf die Stadt und den Hafen bietet, für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

**Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz:** „Der Baufortschritt zeigt, dass die Zusammenarbeit seit der Neuordnung gut funktioniert. Ich danke den Projektbeteiligten für ihre gute Arbeit und freue mich, dass wir jetzt gemeinsam auf einen konkreten Eröffnungstermin zuarbeiten können. Die Elbphilharmonie soll am 11. Januar 2017 eröffnet werden. Rund 30.000 Besucher der Baustelle im letzten Jahr zeigen, dass das Interesse an der Elbphilharmonie groß ist. Mit der Öffnung der Plaza bereits im November 2016 werden wir möglichst vielen Hamburgerinnen und Hamburgern die Möglichkeit geben, schon vor der Eröffnung des Konzerthauses ihr neues Wahrzeichen kennenzulernen.“

**Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler:** „Neben der weiteren kritischen Begleitung des Baus, können wir jetzt endlich ganz konkret die Eröffnung der Elbphilharmonie am 11. Januar 2017 planen. Der Blick in den beeindruckenden Großen Saal zeigt, dass Hamburg sich auf ein architektonisch außergewöhnliches Konzerthaus freuen kann. Es wird immer deutlicher, dass Hamburg mit der Elbphilharmonie seine Bedeutung als internationaler Kulturstandort weiter ausbauen kann.“

**Stephan Deuser, Projektleiter Hochtief:** „Die Bauarbeiten sind im Zeitplan. Wir haben im vergangenen Jahr wichtige und vertraglich vereinbarte Meilensteine wie die Fertigstellung der Glasfassade und der Dachabdichtung erreicht. Im Großen Saal ist die Decke fertiggestellt, das bedeutet über 3.000 der 10.000 Platten der Weißen Haut sind bereits montiert. Im Laufe des Jahres werden nun auch die Ränge fertig gestellt. Dank der guten Zusammenarbeit im Projektteam bin ich mir sicher, dass wir auch die für 2015 vertraglich fixierten

Baufortschrittstermine einhalten werden. Dabei möchte ich ausdrücklich allen Firmen und ihren Mitarbeitern danken, die zu dem Gelingen beitragen.“

**Ascan Mergenthaler, Projektverantwortlicher Senior Partner Herzog & de Meuron:** „Die Intimität des Großen Saals kann man jetzt bereits spüren, die Nähe zwischen den Musikern und den Zuhörern war uns von Anfang an ein zentrales Anliegen. Der Saal ist für seine Größe äußerst kompakt. Die lebendige Textur der Saaloberfläche unterstreicht zusätzlich den skulpturalen Charakter des Konzertsaals. Wir sind sehr zufrieden mit der Qualität und Präzision der Montage der Weißen Haut.“

**Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant der Elbphilharmonie und Laeiszhalle:** „Die Planungen für den Spielbetrieb der Elbphilharmonie laufen bereits seit Monaten auf Hochtouren. Mit der nun erfolgten Festlegung des Eröffnungstermins können wir ab sofort verbindliche Vereinbarungen treffen. Darüber freuen wir uns sehr!“

Der von Herzog & de Meuron entworfene Große Saal ist mit seinen rund 2.100 Plätzen das Herzstück der Elbphilharmonie. Er ist als Raum konzipiert, dessen Mitte vom Orchester und dem Dirigenten besetzt ist. Dieses Zentrum wird von den terrassenförmig steil ansteigenden Publikumsrängen umgeben. Die aus rund 10.000 Einzelplatten bestehende Weiße Haut und der 50 Tonnen schwere Reflektor sorgen für eine optimale Akustik. Für den Bau des Saaldaches mitsamt Reflektor sowie für die Deckenmontage der Weißen Haut war im Konzertsaal bisher eine Arbeitsebene eingezogen, die nun abgebaut wurde. Hierdurch wird erstmals das Ausmaß des 23.000 Kubikmeter großen Konzertsaals sichtbar.

Auch von außen wird die beeindruckende Architektur der Elbphilharmonie immer mehr sichtbar. Nach der Demontage des Außengerüsts plant das Bauunternehmen Hochtief spätestens mit dem Abschluss der Dacharbeiten im Frühjahr 2015 auch den Rückbau der noch vorhandenen Kräne. Die Ladeluken werden zur abschließenden Sanierung in einigen Wochen erneut eingerüstet. Die nächsten Vertragstermine betreffen die Fertigstellung des Technikbereichs über dem Großen Saal und des Hotels bis zum 30. April 2015 sowie der Weißen Haut bis zum 31. Januar 2016. Die Abnahme des Gebäudes ist für den 31. Oktober 2016 garantiert.

Auf Grund des guten Baufortschritts haben sich die Projektbeteiligten auf den 11. Januar 2017 als Eröffnungstermin des Konzerthauses verständigt. Dieser Termin ist möglich, weil schon vor der offiziellen Abnahme des Gebäudes am 31. Oktober 2016 mit den Vorbereitungsarbeiten für den Spielbetrieb begonnen werden kann. Bereits kurz nach der Abnahme soll im November 2016 die Plaza für die Öffentlichkeit geöffnet werden.

Fotos und ein Video zum Großen Saal ab heute Nachmittag unter [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)

**Rückfragen der Medien:**

Enno Isermann

Pressestelle der Kulturbehörde

Tel.: 040 / 428 24 – 207

[enno.isermann@kb.hamburg.de](mailto:enno.isermann@kb.hamburg.de)